

Zeitschriftenschau

Autor(en): **F.H.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **1 (1921-1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lung, entschuldige die Not der Zeit.“ Am R i g i aber ward verkündet : „Zuchthaus oder Gefängnis, nicht unter drei Monaten.“

„Das Volk darf widerstehen, zwingen, absetzen, strafen“, schreibt 1797 Sch lö z e r, und die französische Verfassung von 1793 g e w ä h r - l e i s t e t in ihrem § 35 ausdrücklich d a s W i d e r s t a n d s r e c h t d e s V o l k e s : „Wenn die Regierung die Volksrechte verletzt, dann ist der Aufstand des Volkes geheiligste unabweisbarste Pflicht.“

So auch und least not least — o, glaubet es nur — alt Bundesrat Dr. F. L. Calonder anno 1890 im „Freien Rätler“ (Nr. 227, 26. Sept.) :

„..... Entweder man gibt zu, daß die Revolution gerechtfertigt ist, wenn sie von einem Teil des Volkes unternommen wird in der Absicht, arge Mißstände und Mißbräuche abzuschaffen oder man gibt es nicht zu. Ich halte die Revolution in einem solchen Falle für d u r c h a u s gerechtfertigt, ja wo die Mißbräuche schreiend werden, für eine Pflicht der Verletzten..... Wir und andere Völker sind durch die Revolution frei geworden, und das Recht zur Revolution steht höher und ist dauerhafterer N a t u r, als alle geschriebenen und gedruckten Gesetze. Gut ab vor der Revolution, wo sie die Rache, die zürnende Stimme des Volkes bedeutet. Ich werde jedes Volk und jede Partei rechtfertigen, welche zur Revolution schreiten, um tatsächlichen, unerträglichen Mißbräuchen zu begegnen.“

1890—1918: Tessiner Revolution — Schweizerischer Landesstreik.

Sei im Besitze und Du wohnst im Recht.

Zeitschriftenchau.

Die stets anregend und aktuell gehaltene, von Paul Levi herausgegebene Halbmonatsschrift „Unser Weg“ wird, wie der Herausgeber im Heft Nr. 8 vom 20. April laufenden Jahres mitteilt, auch nach dem Uebertritt der Kommunistischen Arbeitsgemeinschaft zur Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, weiter erscheinen. Sie trägt jetzt den Untertitel: „Halbmonatsschrift für sozialistische Politik“. Ihr Herausgeber erklärt: „Es versteht sich von selbst, daß die Zeitschrift auch nicht entfernt den Versuch machen wird, „Flügel“ zu bilden, daß sie sich nicht auf feste Gruppen stützt, noch an feste Gruppen wendet. Die Zeitschrift will nicht mehr und nicht weniger, als dem sozialrevolutionären Gedanken, der schon in der alten Sozialdemokratischen Partei um seinen Ausdruck rang, Ausdruck verleihen. ... Sowjetrußland ist als proletarische Macht gesunken, das westeuropäische und zumal das deutsche Proletariat in schwierigster Lage sowohl der gegnerischen Klasse gegenüber als innerhalb der eigenen Klasse. Wir wollen, indem wir die alten, in der Arbeiterklasse noch schlummernden Gedanken der sozialen Revolution vertreten, unsern Teil dazu beitragen, die Arbeiterklasse neu und einheitlich zu formieren, einheitlich in der Erkenntnis und einheitlich in der Organisationsform.“ —

Die Zeitschrift „Unser Weg“ kann auch von schweizerischen Genossen zum Preise von jährlich 85 Mark beim Verlag: Internationale Verlagsanstalt, Berlin C 54, Neue Schönhauserstraße 9, abonniert werden.

Fr. S.